[redacted]

Büro der
Kreistagsvorsitzenden

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/XI-002/2021)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 21.06.2021, 13:06 Uhr bis 17:57 Uhr,
Stadthalle Groß-Umstadt, Am Darmstädter Schloss 6, 64823 Groß-Umstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Jahresbericht der Ombudsstelle 2020 Vorlage: 3645-2021/DaDi
2.2.	Profitcenter Radiologie Vorlage: 3665-2021/DaDi
2.3.	Genehmigung des 1. Nachtragswirtschaftsplans 2020 des Eigenbetriebes "Da-Di-Werk" Vorlage: 3676-2021/DaDi
2.4.	Genehmigung des 1. Nachtragswirtschaftsplans 2020 des Eigenbetriebes "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 3683-2021/DaDi
2.5.	Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten Vorlage: 3687-2021/DaDi
2.6.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Betreuung DaDi gGmbH für einen Kassenkredit bei der Sparkasse Dieburg Vorlage: 3752-2021/DaDi
2.7.	Aufnahme weiterer Schulen in den Pakt für den Nachmittag im Schuljahr 2021/22 Vorlage: 0132-2021/DaDi
2.8.	Abrechnung der Kostenerstattung aus entgangenen Elternbeiträgen Vorlage: 0142-2021/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse

4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
5.1.	Amtseinführung und Verpflichtung durch die Vorsitzende des Kreistags
5.2.	Ernennung durch den Landrat
5.3.	Vereidigung durch die Vorsitzende des Kreistags
5.4.	Feststellung des Nachrückers durch den Kreiswahlleiter
6.	Abberufung des hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Robert Ahrnt – Antrag SPD, CDU Vorlage: 0029-2021/DaDi
7.	Wahl und Amtseinführung einer oder eines hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten
7.1.	Bericht der Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses
7.2.	Aussprache zu dem Bericht der Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses
7.3.	Wahl einer oder eines hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten
7.4.	Amtseinführung durch die Vorsitzende des Kreistages
7.5.	Ernennung durch den Landrat
7.6.	Vereidigung durch die Vorsitzende des Kreistages
8.	Trennungsrechnung 2019 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 3636-2021/DaDi
9.	Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 3648-2021/DaDi
10.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 27 des Eigenbetriebsgesetzes Vorlage: 3386-2020/DaDi
11.	"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Übernahme einer Bürgschaft für den Sportverein Blau-Gelb Dieburg e.V. Vorlage: 3695-2021/DaDi
12.	"Gut"- das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Übernahme einer Bürgschaft für den Tennisclub Blau Weiß Erzhausen e.V. Vorlage: 0045-2021/DaDi
13.	Pandemie bedingte Ausgleichszahlungen an Caterer und Beförderungsunternehmen - Verlängerung Vorlage: 0051-2021/DaDi
14.	Pandemiebedingter Teilerlass der Gebühren für den Internationalen Kindergarten/Preschool Vorlage: 0053-2021/DaDi
15.	Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans 2018-2023 des Landkreises Darmstadt-Dieburg - Errichtung einer neuen Grundschule in Babenhausen gemäß § 145 HSchG Vorlage: 0098-2021/DaDi

16.	Bedarfs- und Entwicklungsplanung Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst nach HBKG Vorlage: 0099-2021/DaDi
16.1.	Bedarfs- und Entwicklungsplanung Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst nach HBKG – Änderungsantrag SPD, CDU Vorlage: 0259-2021/DaDi
17.	Frauenkommission Wahl von drei Mitgliedern Wahl von 16 sachkundigen und 16 stv. sachkundigen Mitgliedern Vorlage: 0043-2021/DaDi
18.	Jugendhilfeausschuss Wahl von acht sachkundigen Mitgliedern Wahl von acht stv. sachkundigen Mitgliedern Vorlage: 0152-2021/DaDi
19.	Volkshochschulkommission Wahl von vier Mitgliedern Vorlage: 0153-2021/DaDi
20.	Volkshochschulkommission Wahl von 19 sachkundigen und 19 stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern Vorlage: 0179-2021/DaDi
21.	Anhörungsausschuss Wahl von 20 Beisitzer/innen Vorlage: 0170-2021/DaDi
22.	Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt Wahl von drei Mitgliedern Vorlage: 0178-2021/DaDi
23.	Schulkommission Abwahl von 2 sachkundigen und 2 stv. sachkundigen Mitgliedern Wahl von 2 sachkundigen und 2 stv. sachkundigen Mitgliedern Vorlage: 0182-2021/DaDi
24.	Naturschutzbeirat Beschlussfassung über die Vorschlagsliste Vorlage: 0183-2021/DaDi
25.	Betriebskommission des Eigenbetriebs "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" Wahl eines stv. sachkundigen Mitglieds Vorlage: 0188-2021/DaDi
26.	Erhöhung Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag DLKl Vorlage: 0159-2021/DaDi
26.1.	Erhöhung Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 0246-2021/DaDi
27.	Hygienekonzept verbessern – Antrag AfD Vorlage: 0160-2021/DaDi
28.	Corona-Schutzimpfung – ergänzende Vorgehensweise – Antrag FW/UWG Vorlage: 0164-2021/DaDi

28.1.	Corona-Schutzimpfung – ergänzende Vorgehensweise – Änderungsantrag AfD Vorlage: 0229-2021/DaDi
29.	Schrittweise in eine klimaneutrale Gebäudeinfrastruktur – Antrag FW/UWG Vorlage: 0165-2021/DaDi
29.1.	Schrittweise in eine klimaneutrale Gebäudeinfrastruktur – Änderungsantrag SPD, CDU Vorlage: 0234-2021/DaDi
30.	Duldung der an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg eingesetzten Videokonferenzsysteme weiter verlängern – Antrag FW/UWG Vorlage: 0166-2021/DaDi
30.1.	Duldung der an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg eingesetzten Videokonferenzsysteme weiter verlängern – Änderungsantrag SPD, CDU Vorlage: 0241-2021/DaDi
30.2.	Duldung der an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg eingesetzten Videokonferenzsysteme weiter verlängern – Änderungsantrag Abg. Hardt (fraktionslos) Vorlage: 0268-2021/DaDi
31.	Projekt Strategische Sozialplanung (ehem. Antrag 3253-2020/Da-Di) – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 0168-2021/DaDi
32.	Ökomodell-Region Hessen Süd: Mehr Bio in der öffentlichen Essensversorgung – Antrag Grüne Vorlage: 0172-2021/DaDi
33.	Nutzung der Event-Funktion der Corona-Warn-App – Antrag Grüne Vorlage: 0173-2021/DaDi
33.1.	Nutzung der Event-Funktion der Corona-Warn-App – Änderungsantrag Abg. Hardt (fraktionslos) Vorlage: 0269-2021/DaDi
34.	Pilotprojekt virtuelles Klassenzimmer – Antrag Grüne Vorlage: 0174-2021/DaDi
35.	Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag SPD, CDU Vorlage: 0177-2021/DaDi
35.1.	Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag des Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 0230-2021/DaDi
35.2.	Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 0248-2021/DaDi
36.	Abwahl des Ersten Kreisbeigeordneten – Anfrage AfD Vorlage: 0161-2021/DaDi
37.	Covid-19 Patienten in den Kreiskliniken – Anfrage AfD Vorlage: 0162-2021/DaDi

38.	Nachtimpfungen im Landkreis Offenbach – Anfrage AfD Vorlage: 0163-2021/DaDi
39.	Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage DLKl Vorlage: 0167-2021/DaDi
40.	Ankauf von Ackerland durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW/UWG Vorlage: 0169-2021/DaDi
41.	Betriebskommission des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt -Dieburg Wahl von 4 sachkundigen Mitgliedern – Anfrage Grüne Vorlage: 0175-2021/DaDi
42.	Koordinierung von Planungsleistungen für Maßnahmen aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0190-2021/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Markus Crößmann	
Frau Pia Eckert-Graulich	
Herr Gerald Frank	
Frau Halima Gutale	
Frau MdL Heike Hofmann	
Frau Gül Karatas	ab TOP 7 (13:33 Uhr)
Herr Joachim Knoke	
Frau Petra Kutzer	vor TOP 1 (13:07 Uhr)
Herr Bürgermeister Andreas Larem	
Herr Clemens Laub	ab TOP 5.4
Herr Matti Merker	
Frau Anke Paul	
Frau Stephanie Roth	
Herr Tim Schmöker	vor TOP 1 (13:11 Uhr)
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	bis TOP 34 (17:23 Uhr)
Herr Heinz Schwebel	
Frau Karin Spalt	
Herr Wilfried Speckhardt	
Frau Fraktionsvorsitzende Christel Sprößler	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Herr MdB Dr. Jens Zimmermann	bis TOP 30.2 (16:40 Uhr)
Fraktion der CDU	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer	
Herr Boris Freund	bis TOP 30.2 (16:48 Uhr)
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler	
Frau Bürgermeisterin Claudia Lange	
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger	
Frau Dr. Cornelia Lietz	
Frau MdB Dr. Astrid Mannes	bis TOP 30.2 (16:48 Uhr)
Herr MdL Manfred Pentz	bis TOP 25 (15:19 Uhr)
Herr Bürgermeister Daniel Rauschenberger	
Frau Lena Roth	
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Dr. Werner Thomas	
Herr Nils Zeißler	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Jochen Baumann	
Frau Simone Brodrecht	
Herr Klaus-Dieter Fuchs-Bischoff	

Anwesende	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Annette Huber	
Frau Fraktionsvorsitzende Claudia Schlipf-Traup	
Herr Sander Schwick	
Herr Rainer Seibold	
Herr Wolfgang Stühler	
Frau Christiane Thomaßen	
Fraktion der AfD	
Herr Robert Nitsch	
Herr Jörg Rinne	
Herr Sven-Carsten Thurisch	
Frau Fraktionsvorsitzende Bärbel van Dijk	bis TOP 33.1 (17:06 Uhr)
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Ingo Jeromin	
Herr Bürgermeister Willi Georg Muth	bis TOP 33.1 (17:08 Uhr)
Herr Aria Zahedi	
Fraktion der FW/UWG	
Herr Friedrich Herrmann	
Herr John Kraft	
Frau Ursula Münch	bis TOP 30.2 (16:41 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Jörg Rupp	
Fraktion von Die Linke. und Klimaliste	
Frau Fraktionsvorsitzende Irene Friedrich	
Frau Stefanie Heß	
Frau Claudia Wedemeyer	
Fraktionslose	
Herr Werner Bischoff	
Herr Roland Hardt	
Kreisausschuss	
Herr Robert Ahrnt	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	bis TOP 33.1 (17:06 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Margrit Herbst	ab TOP 5
Frau Kreisbeigeordnete Marita Keil	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Alexander Ludwig	vor TOP 1 (13:17 Uhr) bis TOP 34 (17:17 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Manfred Nodes	bis TOP 35.2 (17:37 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	ab TOP 6 (13:24 Uhr)
Verwaltung	

Anwesende
Frau Nicole Hantsche
Frau Fortuna Marx
Herr Steffen Petry
Frau Cornelia Schuster
Herr Christian Schwab
Frau Ute von Massow

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	entschuldigt
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christoph Gaa	entschuldigt
Frau Jutta Quaiser	entschuldigt
Kreisausschuss	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	entschuldigt
Frau Kreisbeigeordnete Sandra Kemper	entschuldigt

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistags ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage unter Tagesordnungspunkt 22 (Vorlage 0178-2021/DaDi – Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt – Wahl von drei Mitgliedern) von der Tagesordnung abgesetzt hat. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistags hiergegen kein Widerspruch erhebt. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 1. Sitzung des Kreistags wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig *teilt nach Tagesordnungspunkt 34 mit, dass aufgrund eines angeblichen Verstoßes gegen das Hygienekonzept die Polizei alarmiert wurde. Die Polizei konnte die Vorwürfe jedoch nicht bestätigen.*

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass unter Tagesordnungspunkt 1 kein Bericht erfolgt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.:	3645-2021/DaDi
Aktenzeichen:	412-006
Betreff:	**Jahresbericht der Ombudsstelle 2020**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück gibt den Jahresbericht der Ombudsstelle bei der Kreisagentur für Beschäftigung für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

Im Hinblick darauf, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 07.06.2021 und die nächste Sitzung des Kreistages am 21.06.2021 stattfindet, wird der Bericht bereits jetzt den Kreistagsfraktionen zur Kenntnis zugeleitet.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.:	3665-2021/DaDi
Aktenzeichen:	519-033
Betreff:	**Profitcenter Radiologie**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt nachfolgende Präsentation und Berechnung zum Profitcenter Radiologie zur Kenntnis.

Mit der Übernahme des radiologischen KV-Sitzes von Herrn Lasaille und der Gründung eines eigenen radiologischen MVZs wurde die Zielsetzung verfolgt, die radiologische Versorgung insgesamt wirtschaftlicher zu erbringen. Die vorgestellte Präsentation des Profitcenter Radiologie belegt, dass sich die Übernahme des MRT und CT und die Gründung eines radiologischen MVZ aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Aspekte gelohnt haben. Zusätzlich konnte die Patientenversorgung in der Region verbessert werden und es steht rund um die Uhr eigenes radiologisches Personal zur Verfügung. Mit der Modernisierung der Großgeräte CT und MRT besteht darüber hinaus die Option die Leistungszahlen im ambulanten Bereich auszubauen.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.:	3676-2021/DaDi
Aktenzeichen:	031-003
Betreff:	**Genehmigung des 1. Nachtragswirtschaftsplans 2020 des Eigenbetriebes "Da-Di-Werk"**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas teilt mit,

dass das Regierungspräsidium Darmstadt den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes „Da-Di-Werk“ mit Verfügung vom 04.01.2021 genehmigt hat und legt die Genehmigungsverfügung dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.:	3683-2021/DaDi
Aktenzeichen:	031-003
Betreff:	**Genehmigung des 1. Nachtragswirtschaftsplans 2020 des Eigenbetriebes "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg"**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas teilt mit,

dass das Regierungspräsidium Darmstadt den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ mit Verfügung vom 03.02.2021 genehmigt hat und legt die Genehmigungsverfügung dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.:	3687-2021/DaDi
Aktenzeichen:	430-006
Betreff:	**Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Lück gibt den Jahresbericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

Im Hinblick darauf, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 07.06.2021 und die nächste Sitzung des Kreistages am 21.06.2021 stattfindet, wird der Bericht bereits jetzt den Kreistagsfraktionen zur Kenntnis zugeleitet.

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.:	3752-2021/DaDi
Aktenzeichen:	031-028
Betreff:	**Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Betreuung DaDi gGmbH für einen Kassenkredit bei der Sparkasse Dieburg**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 24. März 2021 gemäß § 52 Absatz 1 HKO i.V.m. § 104 Absatz 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Betreuung DaDi gGmbH in Höhe von maximal 750.000 € für einen Kassenkredit bei der Sparkasse Dieburg zur Kenntnisnahme.

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 0132-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Aufnahme weiterer Schulen in den Pakt für den Nachmittag im Schuljahr 2021/22**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Sauer teilt mit, dass das Hessische Kultusministerium mit Erlass vom 6. Mai 2021 folgende Schulen ab dem Schuljahr 2021/22 als Schulen im Pakt für den Nachmittag genehmigt hat:

Schule am Hinkelstein, Alsbach-Hähnlein
Hähnleiner Schule, Alsbach-Hähnlein
Wilhelm-Leuschner-Schule, Pfungstadt
Heubacher Schule, Groß-Umstadt

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 0142-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Abrechnung der Kostenerstattung aus entgangenen Elternbeiträgen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Sauer gibt die in der Anlage beigefügte Abrechnung der Kostenerstattung aus entgangenen Elternbeiträgen in der schulischen Betreuung in den Monaten Mai – Juli 2020 bekannt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpfennig verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Amtseinführung und Verpflichtung durch die Vorsitzende des Kreistags**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpfennig führt die ehrenamtliche Kreisbeigeordnete, **Frau Margrit Herbst** (SPD), in ihr Amt ein und verpflichtet sie aus pandemischen Gründen mit symbolischem Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Ernennung durch den Landrat**

Beschluss:

Landrat Schellhaas ernennt **Frau Margrit Herbst** zur Ehrenbeamtin und händigt ihr die Urkunde über die Berufung in das Amt aus.

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vereidigung durch die Vorsitzende des Kreistags**

Beschluss:

Vor der **Vorsitzenden Wucherpfennig** leistet die ehrenamtliche **Kreisbeigeordnete Herbst** den Diensteid nach § 47 Hessisches Beamtengesetz (HBG).

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Feststellung des Nachrückers durch den Kreiswahlleiter**

Beschluss:

Landrat Schellhaas stellt in seiner Funktion als Kreiswahlleiter die folgende Person als Nachrücker in den Kreistag fest:

- vom Wahlvorschlag der SPD
  Herr Clemens Laub

Er teilt weiter mit, dass die nachrückende Person die Einladung zur Sitzung mit Tagesordnung und den Beratungsvorlagen vorsorglich erhalten hat und ab dem Zeitpunkt der Feststellung als Mitglied des Kreistags an der Sitzung teilnehmen kann.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 0029-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Abberufung des hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Robert Ahrnt – Antrag SPD, CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Beschluss:

Der hauptamtliche **Erste Kreisbeigeordnete Robert Ahrnt** wird gemäß § 49 Abs. 2 HKO vorzeitig abberufen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☐	☒	☐
DLKl	☐	☒	☐
fraktionslos	☐	☒	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl und Amtseinführung einer oder eines hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 7.1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpfennig berichtet dem Kreistag als Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses über das Verfahren und das Ergebnis der Arbeit des Wahlvorbereitungsausschusses.

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Ausschuss folgenden Beschluss gefasst hat:

„Der Wahlvorbereitungsausschuss empfiehlt dem Kreistag
den Bewerber Köhler, Lutz
auf dem Stimmzettel zur Wahl einer oder eines hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten aufzuführen.“

Beschluss zu TOP 7.2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Aussprache zu dem Bericht der Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpfennig gibt den im Kreistag vertretenden Fraktionen die Gelegenheit sich über den Bericht des Wahlvorbereitungsausschusses auszusprechen.
Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss zu TOP 7.3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl einer oder eines hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpfennig gibt ausführliche Erläuterungen zum Wahlverfahren gemäß § 55 Abs. 5 HGO, erläutert den vorbereiteten Stimmzettel und stellt nach Durchführung folgendes Ergebnis der geheimen Wahl fest:

Abgegebene Stimmen:	68 Stimmen
ungültige Stimmen	1 Stimme
gültige Stimmen	67 Stimmen
Es sind entfallen auf	
Zustimmung / JA	43 Stimmen
Ablehnung / NEIN	24 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Vorsitzende Wucherpfennig stellt weiter fest, dass der Bewerber **Herr Lutz Köhler** die Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen erhalten hat und damit gewählt ist.

Beschluss zu TOP 7.4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Amtseinführung durch die Vorsitzende des Kreistages**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpfennig führt **Ersten Kreisbeigeordneten Lutz Köhler** in sein Amt ein und verpflichtet ihn aus pandemischen Gründen mit symbolischem Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Beschluss zu TOP 7.5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Ernennung durch den Landrat**

Beschluss:

Landrat Schellhaas ernennt **Herrn Lutz Köhler** mit Wirkung zum 22.06.2021 zum Ersten Kreisbeigeordneten und händigt ihm die Urkunde über die Berufung in das Amt aus.

Beschluss zu TOP 7.6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vereidigung durch die Vorsitzende des Kreistages**

Beschluss:

Herr Lutz Köhler leistet den Diensteid gemäß § 47 Hessisches Beamtengesetz gegenüber der **Vorsitzenden Wucherpfennig**.

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 3636-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Trennungsrechnung 2019 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Trennungsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 für das Da-Di-Werk wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 3648-2021/DaDi

Aktenzeichen: 031-019

Betreff: **Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die in § 1 des Betrauungsaktes zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH vorgenommene Änderung gemäß Anlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☐	☐	☒
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.:	3386-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-014
Betreff:	**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 27 des Eigenbetriebsgesetzes**
Beschluss:	**ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 für das Da-Di-Werk wird festgestellt.
2. Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss in Höhe von 612.757,69 € ab.
3. Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:

Jahresüberschuss 2019	612.757,69 €
EK-Verzinsung (bereits an den Landkreis abgeführt)	- 107.700,00 €
	505.057,69 €
Entnahme aus der steuerlich nicht verwendeten Rücklage:	
- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	0,00 €
	505.057,69 €
Zuführung zur verwendeten Rücklage:	
- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	- 70.426,30 €
Zuführung zur allgemeinen Rücklage im hoheitlichen Bereich	- 434.631,39 €
Bilanzgewinn	0,00 €

   Die Rücklage im gewerblichen Bereich ist bereits im Vorjahr vollständig verwendet worden.

4. Die Erhöhung der allgemeinen Rücklage wurde für Investitionen und zur Tilgung von betrieblichen Verbindlichkeiten des Betriebszweiges Umweltmanagement aus dem Jahr 2019 verwendet.
5. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 3695-2021/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Übernahme einer Bürgschaft für den Sportverein Blau-Gelb Dieburg e.V.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehnsnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
57.	35.000,- Euro 9 Jahre	Sportverein Blau-Gelb Dieburg e.V.	Sparkasse Dieburg	Renovierung des Vereinsheim

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☒ 1	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 0045-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **"Gut"- das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Übernahme einer Bürgschaft für den Tennisclub Blau Weiß Erzhausen e.V.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehnsnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
58.	50.000,- 19 Jahre	Tennisclub Blau-Weiß Erzhausen e.V.	Sparkasse Darmstadt	Renovierung/Modernisierung der Vereinsanlage

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☒ 1	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 0051-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Pandemie bedingte Ausgleichszahlungen an Caterer und Beförderungsunternehmen - Verlängerung**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt folgende Ausgleichszahlungen für den Zeitraum vom 19.04.2021 (erster Schultag nach den Osterferien) bis 16.07.2021 (letzter Tag vor den Sommerferien):

1. 50% der nicht ausgegebenen Anzahl von Mittagessen werden an die Vertragspartner des Landkreises im Bereich der Schulverpflegung pauschal mit 1 € vergütet.
   Basis sind die durchschnittlichen Essenszahlen des Monats Februar 2020, hilfsweise die in den neueren Vergabeverfahren monatlich kalkulierten Essen, falls aus Februar 2020 noch keine Vergleichswerte vorliegen.

2. Ausgefallene Fahrten werden an die Vertragspartner des Landkreises im Bereich des freigestellten Schülerverkehrs mit 50% der vereinbarten Tagesbeförderungspauschale vergütet.

Voraussetzung für die Ausgleichszahlungen ist, dass rückläufige Essenszahlen und der Ausfall von Fahrten durch Corona-Schutzmaßnahmen wie z.B. eingeschränkter Mensabetrieb aufgrund Hygienevorgaben, Aussetzung des Präsensunterrichts, Wechselmodelle, Homeschooling oder komplette Schulschließungen entstehen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2021 auf den Produkten 1.03.01.99.00 bis 1.03.05.99.00 (Schulformen inkl. Pakt für den Ganztag) und dem Sachkonto 6100000 (Fremdleistungen für Erzeugnisse + and. Umsatzleistungen) haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Für die Zeit nach den Sommerferien wird neu entschieden.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.03.01.99.00 bis 1.03.05.99.00

Mehraufwand	2021	2022	2023
Sachkonto: 7128118	110.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Minderaufwand	**2021**	**2022**	**2023**
Sachkonto: 6100000	110.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2021 auf den Produkten 1.03.01.99.00 bis 1.03.05.99.00 (Schulformen inkl. Pakt für den Ganztag) und dem Sachkonto 6100000 (Fremdleistungen für Erzeugnisse + and. Umsatzleistungen) haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 0053-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Pandemiebedingter Teilerlass der Gebühren für den Internationalen Kindergarten/Preschool**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Benutzungsgebühren für den Internationalen Kindergarten/Preschool für die Zeit ab dem 19.04.2021 bis 09.05.2021 und im Falle der Verlängerung pandemiebedingter Einschränkungen bis maximal zum letzten Betreuungstag vor der Sommer-Schließzeit 2021 am 30.07.2021 werden insoweit erlassen, als die zur häuslichen Betreuung angehaltenen Erziehungsberechtigten das betreffende Kind nicht in die Betreuungseinrichtung geben.

Die Abrechnung erfolgt Tag-genau entsprechend der tatsächlichen Teilnahme des Kindes am Betreuungsangebot außerhalb der regulären Schließzeiten der Einrichtung.

Die Deckung der angenommenen Mindererträge auf dem Produkt 1.06.04.01 Internationaler Kindergarten/Preschool aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren unter Sachkonto 5110000 von 88.929,00 € erfolgt zu je 50 % durch erwartete Erstattungen des Landes Hessen aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ sowie durch Einsparungen im Rahmen des Gesamtbudgets des Produkts 1.06.04.01 Internationaler Kindergarten/Preschool und des Produktbereiches 1.03 Schulen.

Finanzielle Auswirkungen für die Monate April bis einschließlich Juli 2021:

Produkt: 1.06.04.01 Internationaler Kindergarten/Preschool
Investitionsmaßnahme:

Erträge	**2021**	**2022**	**2023**
Sachkonto: 5421000 Zuweisungen lfd. Zwecke Land Hessen	44.464,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Mindererträge	**2021**	**2022**	**2023**
Sachkonto: 5110000 Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	-88.929,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Minderaufwendungen	**2021**	**2022**	**2023**
Kontengruppe: 60 Aufwendungen für Material, Energie u. ä.	14.900,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produktbereich: 1.03 Schulen
Investitionsmaßnahme:

Minderaufwendungen	2021	2022	2023
Kontengruppe: 61 Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.564,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☐	☒	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 0098-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans 2018-2023 des Landkreises Darmstadt-Dieburg - Errichtung einer neuen Grundschule in Babenhausen gemäß § 145 HSchG**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

In Babenhausen wird eine weitere 3-zügige Grundschule errichtet. Dafür ist ein Grundstück auf dem ehemaligen Kasernengelände vorgesehen. Ein öffentlicher Bedarf gemäß § 144 HSchG liegt vor.
Die Verwaltung wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren zur Teilfortschreibung zu starten. Daran anschließend wird die Zustimmung zur Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans gemäß § 145 Abs. 6. HschG beim Hessischen Kultusministerium beantragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2021**	**2022**	**2023**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Der Eigenbetrieb Da-Di-Werk Gebäudemanagement beabsichtigt die Grundschule ab 2023 zu errichten. Es steht ein geeignetes Grundstück zur Verfügung. Für den Bau der Grundschule sind im Investitionsplan des Da-Di-Werks 20.000.000 € angesetzt.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 0099-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Bedarfs- und Entwicklungsplanung Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst nach HBKG**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig lässt zunächst über den Änderungsantrag von SPD und CDU unter Tagesordnungspunkt 16.1 (Vorlage-Nr. 0259-2021/DaDi) abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag dem Änderungsantrag einstimmig zustimmt.

Sodann lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** über die Ursprungsvorlage unter Tagesordnungspunkt 16 in geänderter Form abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag dieser ebenfalls einstimmig zustimmt.

Beschluss:

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan wird in der als Anlage beigefügten Fassung vom 05.05.2021 beschlossen.

Die Neubeschaffung des Hubrettungsgerätes DLK im Rahmen des Kreiskonzeptes am Standort der Feuerwehr Groß-Bieberau (Seite 81 des BEP LaDaDi) wird auf das Jahr 2022 vorgezogen, sofern die Landesförderung auch vorgezogen werden kann.
Die Investitionskosten sind daher auch in die Haushalte 2022 ff. einzuplanen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.02.03.01 Brandschutz
Investitionsmaßnahme: 5.200001.500

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto: 8050100	90.000,00 EUR	1.660.000,00 EUR	1.225.000,00 EUR
Erträge	**2021**	**2022**	**2023**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 16.1.

Vorlage-Nr.: 0259-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Bedarfs- und Entwicklungsplanung Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst nach HBKG – Änderungsantrag SPD, CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Neubeschaffung des Hubrettungsgerätes DLK im Rahmen des Kreiskonzeptes am Standort der Feuerwehr Groß-Bieberau (Seite 81 des BEP LaDaDi) wird auf das Jahr 2022 vorgezogen, sofern die Landesförderung auch vorgezogen werden kann.
Die Investitionskosten sind daher auch in die Haushalte 2022 ff. einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 0043-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Frauenkommission**
Wahl von drei Mitgliedern
Wahl von 16 sachkundigen und 16 stv. sachkundigen Mitgliedern

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt folgendes Ergebnis der Wahl fest:

Abgegebene Stimmen:	68 Stimmen
ungültige Stimmen	8 Stimmen
gültige Stimmen:	60 Stimmen
Es sind entfallen auf	
a) Wahlvorschlag der SPD	22 Stimmen = 1 Sitz(e)
b) Wahlvorschlag der CDU	18 Stimmen = 1 Sitz(e)
c) Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen	15 Stimmen = 1 Sitz(e)
d) Wahlvorschlag des Abg. Hardt (fraktionslos)	5 Stimmen = 0 Sitz(e)
e) Enthaltung	8 Stimmen

Damit sind gewählt:

	Mitglieder
vom Wahlvorschlag der SPD	
1.	**Abg. Spalt, Karin**
vom Wahlvorschlag der CDU	
1.	**Abg. Bubenzer, Sebastian**
vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen	
1.	**Abg. Hoffmann-Maier, Susanne**

Der Kreistag wählt weiterhin folgende sachkundige Mitglieder:

	sachkundige Mitglieder	stv. sachkundige Mitglieder
Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen		
	Barbara Ludwig	Iris Fichtner
Arbeitskreis Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte		
	Sandra Gleitsmann	Karin Hofmann
Ausländerbeirat Darmstadt-Dieburg		
	N. N.	N. N.
Bündnis 90/Die Grünen Frauen		
	Gabriele Grund	Simone Brodrecht
CDU-Frauenunion		
	Susanne Weber	Corinna Philippe-Küppers
DGB Kreisverband		
	Marikka Tesar	Iris Gürtler
Frauencafe Roßdorf und FachFrauenNetzwerk (geteilt)		
	Ute Storch (Frauencafe Roßdorf)	Gundula Pause (FachFrauenNetzwerk)
Femkom		
	Ulla Kurz	Esther Hachen
Frauen helfen Frauen e.V.		
	Ursula Pavez-Sandoval	N. N.
Mütterzentren (geteilt)		
	Gabriela Jaspert (Szenenwechsel e.V.)	Anna-Katharina Wenning (FrauenFreiRäume)
Gesundheitszentren Profamilia und Weiterleben e.V.		
	Ute Günther (Profamilia Groß-Umstadt)	Sonja Braun-Resch (Weiterleben e.V.)

Horizont e.V. Dieburg		
	Dorothea Köhler	Kristin Gückel
Landfrauen		
	Christine Wunderlich	Ilse Lutz-Däschner
Seniorenbrauftragte		
	Hannelore Walz-Kirschbaum	
Wildwasser e.V. Darmstadt		
	Waltraud Heims	Kathrin Munding
ZIBB - Frauen für Frauen e.V. Groß-Umstadt		
	Andrea Maria Balmerth	Nadine Baier

Abstimmungsergebnis: Wahl der sachkundigen Mitglieder

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 0152-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Jugendhilfeausschuss**
Wahl von acht sachkundigen Mitgliedern
Wahl von acht stv. sachkundigen Mitgliedern

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig gibt zu Protokoll, dass das stellvertretende sachkundige Mitglied auf Vorschlag der Kreisjugendfeuerwehr Darmstadt-Dieburg korrekterweise Alexander Bamberger heißt.

Vorsitzende Wucherpfennig gibt weiter zu Protokoll, dass die erste Sitzung des Jugendhilfeausschusses für den 01.09.2021 vorgesehen ist.

Beschluss:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 8 sachkundige Mitglieder
- 8 stv. sachkundige Mitglieder

Vorschlagsberechtigung:
- Träger der freien Jugendhilfe

Voraussetzungen:
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Einwohner oder Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe im Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Dauer der Wahlzeit:
- 01.04.2021 – 31.03.2026

Rechtsgrundlage:
- § 3 der Satzung über das Jugendamt

Wahlvorschläge:

Vorschläge der freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt		
AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband		
	Markus Hennemann	Dieter Corban
Caritasverband Darmstadt e. V.		
	Jutta Sudmeier	Monika Fahrenholz-Müller

Paritätischer Wohlfahrtsverband		
	Ralph Haertel	Katrin Zimmer
Diakonisches Werk		
	Edda Haack	Andreas Glock
Vorschläge der Jugendverbände		
Kreisjugendfeuerwehr Feuerwehr Darmstadt-Dieburg		
	Carina Hoeft	Alexander Bamberger
Sportkreisjugenden Darmstadt-Dieburg		
	Ute Teuchner	Marc Goßmann
Kinderschutzbund, BV Darmstadt e.V.		
	Erich Oetken	Astrid Zilch
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Darmstadt-Dieburg		
	Miriam Schwebel	Jan-Niklas Sellner

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒ 1	☐	☒
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 0153-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Volkshochschulkommission**
Wahl von vier Mitgliedern

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt folgendes Ergebnis der Wahl fest:

Abgegebene Stimmen:		68 Stimmen
ungültige Stimmen		8 Stimmen
gültige Stimmen:		60 Stimmen
Es sind entfallen auf		
a)	Wahlvorschlag der SPD	22 Stimmen = 2 Sitz(e)
b)	Wahlvorschlag der CDU	18 Stimmen = 1 Sitz(e)
c)	Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen	11 Stimmen = 1 Sitz(e)
d)	Wahlvorschlag der FW/UWG	7 Stimmen = 0 Sitz(e)
e)	Wahlvorschlag des Abg. Hardt (fraktionslos)	2 Stimmen = 0 Sitz(e)
f)	Enthaltung	8 Stimmen

Die Vergabe des 4. Sitzes erfolgt aufgrund gleicher Zahlenbruchteile bei den Wahlvorschlägen der SPD und FW/UWG durch das von der Vorsitzenden des Kreistages gezogene Los zugunsten des Wahlvorschlages der SPD.

Damit sind gewählt:

	Mitglieder
vom Wahlvorschlag der SPD	
1.	**Abg. Winter, Gabriele**
2.	**Abg. Merker, Matti**
vom Wahlvorschlag der CDU	
1.	**Abg. Sehlbach, Sebastian**
vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen	
1.	**Abg. Schlipf-Traup, Claudia**

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 0179-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Volkshochschulkommission**
Wahl von 19 sachkundigen und 19 stellvertretenden sachkundigen Mitgliedern

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 19 sachkundige Mitglieder und 19 stv. sachkundige Mitglieder gemäß der VHS-Satzung

Vorschlagsberechtigung:
- gemäß § 7 Abs. 5 Ziffer 2 und 3 der VHS-Satzung

Voraussetzungen:
- passives Wahlrecht, Vertreter/in der gesellschaftlichen Bereiche in der KVHS, Vertreter/in der KVHS

Dauer der Wahlzeit:
- 01.04.2021 – 31.03.2026

Rechtsgrundlage:
- § 7 der VHS-Satzung

Wahlvorschläge:

	Mitglieder	**stv. Mitglieder**
auf Vorschlag der **Industrie- und Handelskammer (IHK)**		
	Maren Frangen	Anna Schumacher
auf Vorschlag der **Handwerkskammer (HWK)**		
	Bärbel Hotz	N. N.
auf Vorschlag des **Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB)**		
	Peter Grünig	Marikka Tesar
auf Vorschlag des **Regionalbauernverbands Starkenburg e.V.**		
	Hildegard Rück	N. N.
auf Vorschlag der **Evangelischen Kirche**		
	Ingo Mörl	N. N.
auf Vorschlag der **Katholischen Kirche**		
	Sheila Fuchs	N. N.
auf Vorschlag des **Staatlichen Schulamts**		
	Holger Schenk-Boggia	N. N.

auf Vorschlag der **Vereinigung der Hessischen Unternehmerverbände e.V.**		
	Oliver Nüchter	Eva Maria Baranyai-Jehle
auf Vorschlag des **Sportkreises 33/34 Darmstadt-Dieburg**		
	Adam Schamber	Dirk Reinheimer
auf Vorschlag des **Ausländerbeirats**		
	N. N.	N. N.
auf Vorschlag der **Zweigstellenleitungen**		
1.	Carola Hitzel	Leona Brand
2.	Atia Malik	N. N.
3.	Wolfgang Schäfer	N. N.
auf Vorschlag der **Kursleiter/innenversammlung**		
1.	Ursula Madloch	Sonja Kirchmann
2.	Brigitte Ebeling	
3.	Friederike von Boetticher	
auf Vorschlag der Leitung		
1.	N. N.	N. N.
2.	N. N.	N. N.
3.	N. N.	N. N.
als nicht stimmberechtigte Mitglieder werden berufen		
1.	Fachbereichsleiter/in der Volkshochschule	
2.	Fachgebietsleiter/innen der Volkshochschule	
3.	Hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter/innen der Volkshochschule	
4.	Gleichstellungsbeauftragte	

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 21.

Vorlage-Nr.: 0170-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Anhörungsausschuss**
Wahl von 20 Beisitzer/innen

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 20 Personen

Vorschlagsberechtigung:
- Kreisausschuss
- Berufs- und andere Vereinigungen oder sonstige Einrichtungen mit Sitz im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Voraussetzungen:
- Einwohner
- Vollendung des achtzehnten Lebensjahres

Dauer der Wahlzeit:
- 01.04.2021 – 31.03.2026

Rechtsgrundlage:
- §§ 7, 10 Hessisches Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (HessAGVwGo)

Wahlvorschläge:

	Wahlvorschlag der SPD
1.	Gabriele Winter
2.	Wilfried Speckhardt
3.	Matti Merker
4.	Anke Paul
5.	Markus Crößmann
6.	Heinz Schwebel
7.	Gül Karatas

	Wahlvorschlag der CDU
1.	Claudia Lange
2.	Dr. Cornelia Lietz
3.	Maximilian Schimmel
4.	Sebastian Sehlbach
5.	Dr. Werner Thomas

	Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen
1.	Susanne Hoffmann-Maier
2.	Christian Grunwald
3.	Jutta Quaiser
4.	Christoph Gaa

	Wahlvorschlag der FDP
1.	Zahedi, Aria

	Wahlvorschlag der AfD
1.	Hashagen, Rüdiger

	Wahlvorschlag der FW/UWG
1.	Friedrich Hermann

	Wahlvorschlag von DLKl
1.	Tom Volkert

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 22.

Vorlage-Nr.: 0178-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt**
Wahl von drei Mitgliedern

Beschluss: **abgesetzt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 3 Mitglieder

Vorschlagsberechtigung:
- Kreistag

Voraussetzungen:
- Mitglied des Kreistages oder Kreisausschusses oder Mitglied gesellschaftlich relevanter Gruppen

Dauer der Wahlzeit:
- 01.04.2021 – 31.03.2026

Rechtsgrundlage:
- Hess. Sparkassengesetz
- § 31 der Satzung der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt

Wahlvorschläge:

	Mitglieder
1.	
2.	
3.	

Beschluss zu TOP 23.

Vorlage-Nr.: 0182-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulkommission**
Abwahl von 2 sachkundigen und 2 stv. sachkundigen Mitgliedern
Wahl von 2 sachkundigen und 2 stv. sachkundigen Mitgliedern

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Die Mitglieder auf Vorschlag des Deutschen Lehrerverbandes Hessen (dlh) Rudolf Bersch und Christian Trümper werden als sachkundige Mitglieder in der Schulkommission abberufen.

2. Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

   - 2 sachkundige Mitglieder
   - 2 stv. sachkundige Mitglieder

   Vorschlagsberechtigung:
   - Kreistag

   Voraussetzungen:
   - passives Wahlrecht

   Dauer der Wahlzeit:
   - 01.04.2021 – 31.03.2026

   Rechtsgrundlage:
   - § 2 Abs. 1 Buchstabe e) i. V. m. Abs. 3 der Satzung über die Schulkommission

   Wahlvorschläge:

	Mitglieder	stv. Mitglieder
auf Vorschlag des Deutschen Lehrerverbandes Hessen (dlh)		
1.	StD Martina Meyer-Almes	StD Markus Willmann
2.	StR Christiane Nierula-Riese	Lehrerin Katrin Held

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 24.

Vorlage-Nr.: 0183-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Naturschutzbeirat**
Beschlussfassung über die Vorschlagsliste

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig weist darauf hin, dass von den im Kreistag vertretenen Fraktionen sechs sachkundige Bürgerinnen und Bürger zur Berufung in den Naturschutzbeirat vorgeschlagen werden können. Sie teilt weiter mit, dass der Fraktion von Die Linke. und Klimaliste nach Berücksichtigung des Stärkeverhältnisses der Fraktionen kein Vorschlagsrecht zufällt.

Beschluss:

Der Kreistag schlägt dem Kreisausschuss die nachfolgenden Personen zur Berufung als sachkundige und stellvertretende sachkundige Mitglieder in den Naturschutzbeirat vor:

	sachkundiges Mitglied	stellvertretendes sachkundiges Mitglied
1.	Katrin Seeger	Karlheinz Rück
2.	Bernd Widmaier	Astrid Geiß
3.	Barbara Müller-Weber	Martin Bertram
4.	Lothar Storck	Frederik Johannes Hartmann
5.	Janek Gola	Walter Keller
6.	Rüdiger Hashagen	N. N.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 25.

Vorlage-Nr.: 0188-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Betriebskommission des Eigenbetriebs "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" Wahl eines stv. sachkundigen Mitglieds**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 stv. sachkundiges Mitglied

Vorschlagsberechtigung:
- Kreistag

Voraussetzungen:
- passives Wahlrecht

Dauer der Wahlzeit:
- 01.04.2021 – 31.03.2026

Rechtsgrundlage:
- § 7 der Eigenbetriebssatzung

Wahlvorschlag:

	Mitglieder	stv. Mitglieder
	sachkundige Einwohner/innen	
1.	Peter Kaufmann	**Aron Krist**

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☒
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☐	☒	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 26.

Vorlage-Nr.: 0159-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Erhöhung Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag DLKl**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen, dass das im Fahrplan 2021 enthaltene Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg (gemessen an Fahrplankilometern im Bus-, Straßenbahn- und Zugverkehr inkl. DaDi-Liner) in jedem Fahrplanjahr bis ins Jahr 2026 mindestens erhalten bleibt.

Weiterhin soll beschlossen werden, dass in den Kreishaushalten 2022 - 2026 die dazu erforderlichen Finanzmitteldurch entsprechende Zuweisungen an die Dadina bzw. weitere zuständige Verbände in den Kreishaushalten dauerhaft bereitgestellt werden. Darüber verpflichtet sich der Landkreis zu einer Steigerung der Fahrplankilometer bis zum Jahr 2026 um mindestens 2 Prozent pro Jahr.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☐	☐	☒
FDP	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☐	☐	☒
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 26.1.

Vorlage-Nr.: 0246-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Erhöhung Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert die Vertreter*innen des Kreistages in der DADINA-Verbandsversammlung auf, sich dafür einzusetzen, dass das bestehende Fahrtenangebot (gemessen an Fahrplankilometern im Bus-, Straßenbahn- und Zugverkehr) im Landkreis Darmstadt-Dieburg mindestens um 2% jährlich bis mindestens zum Jahr 2026 gesteigert wird.
Die erforderlichen Mittel werden in den Kreishaushalten ab 2022 bis mindestens 2026 über die Verbandsumlage an die DADINA zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 27.

Vorlage-Nr.: 0160-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Hygienekonzept verbessern – Antrag AfD**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Das am 10.05. beschlossene Hygienekonzept wird wie folgt geändert:

Der Punkt

- „Die Maske ist in der Stadthalle dauerhaft zu tragen. Sie kann aus-schließlich am Rednerpult unmittelbar vor einem Redebeitrag ab-gesetzt werden. An den Rednerpulten wird ein Spuckschutz angebracht."

wird ersetzt mit dem Punkt

- „Die Maske ist in der Stadthalle dauerhaft zu tragen. Sie kann ~~ausschließlich~~ am Rednerpult unmittelbar vor einem Redebeitrag abgesetzt werden. An den Rednerpulten wird ein Spuckschutz an-gebracht. *Die Maske kann am eigenen Sitzplatz kurzzeitig ab-genommen werden, um etwas Flüssigkeit zu sich zu nehmen, sofern dabei der sichere Mindestabstand von 1,5m zu anderen Personen gewahrt werden kann. Speisen dürfen nur im Außenbereich verzehrt werden."*

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☒ 1
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☐	☒	☐
DLKl	☐	☒	☐
fraktionslos	☐	☒	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 28.

Vorlage-Nr.: 0164-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Corona-Schutzimpfung – ergänzende Vorgehensweise – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass **Abg. Rupp** (FW/UWG) die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages zurückzieht.

Weiter stellt **Vorsitzende Wucherpfennig** fest, dass somit der letzte Satz des Beschlussvorschlages wie folgt redaktionell anzupassen ist:

„Die Maßnahmen unter 1. ~~und 2.~~ werden von einer geeigneten Kommunikation begleitet."

Vorsitzende Wucherpfennig lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der AfD abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Danach lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** über den Ursprungsantrag in geänderter Form abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss richtet im Zusammenwirken mit den zuständigen Behörden bzw. Hilfsorganisationen nach Aufhebung der Impfpriorisierung mobile Impfteams ein, um sozial benachteiligte Menschen sowie Menschen in Flüchtlingsunterkünften den erleichterten Zugang zu einer Schutzimpfung zu ermöglichen.

2. Nach Freigabe der Impfstoffe für Jugendliche und Kinder ab 12 Jahren werden mobile Impfteams ein Impfangebot an den Schulen im Landkreis anbieten.

Die Maßnahmen unter 1. und 2. werden von einer geeigneten Kommunikation begleitet.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☐	☒	☐
AfD	☐	☐	☒
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☒

Befangen:

Die Fraktion von Die Linke. und Klimaliste nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 28.1.

Vorlage-Nr.: 0229-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Corona-Schutzimpfung – ergänzende Vorgehensweise – Änderungsantrag AfD**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt unter Hinweis auf Tagesordnungspunkt 28 fest, dass sich Ziffer 2 des Beschlussvorschlages erledigt hat. Sie stellt hierzu das Einvernehmen des Kreistags fest.

Vorsitzende Wucherpfennig lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Änderungsantrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss erweitert in Zusammenwirkung mit den zuständigen Behörden bzw. Hilfsorganisationen den Auftrag der mobilen Impfteams, die bislang zur Impfung der Bewohnerinnen und Bewohner in Senioren- und Pflegeeinrichtungen eingesetzt waren, auf die Erreichung von sozial benachteiligten Menschen sowie Menschen in Gemeinschaftsunterkünften.

2. Punkt 2 der Beschlussvorlage von FW/UWG entfällt.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☐	☐	☒
FDP	☐	☒	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☐	☒	☒ 2
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☒	☐

Befangen:

Die Fraktion von Die Linke. und Klimaliste nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 29.

Vorlage-Nr.: 0165-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Schrittweise in eine klimaneutrale Gebäudeinfrastruktur – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt nach der Abstimmung fest, dass dem Änderungsantrag der SPD und der CDU unter Tagesordnungspunkt 29.1 in geänderter Form mehrheitlich zugestimmt wird und damit der Änderungsantrag den Ursprungsantrag ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag der Fraktion der FW/UWG abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird gebeten, die Gebäudeinfrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den nächsten Jahren schrittweise klimaneutraler zu gestalten. Ziel soll hierbei mittelfristig eine vollständige Klimaneutralität sein.
Um dies zu erreichen, soll der Kreisausschuss folgende Maßnahmen durchführen:

1. Neubauten von kreiseigenen Liegenschaften sollen (überall, wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll) mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.

2. Die Möglichkeit der Ausstattung von Bestandsgebäuden mit Photovoltaikanlagen soll weiter geprüft und im Zuge anstehender Arbeiten am Gebäude durchgeführt werden.

3. Um das enorme Stromerzeugungspotential auf den kreiseigenen Liegenschaften, beispielsweise an Schulen zu nutzen, wird auch die Installation von Photovoltaikanlagen in verschiedenen Trägerschaften geprüft. Dazu zählen
   a. in Eigenregie,
   b. durch regionale Investoren oder
   c. zur Verpachtung z. B. an Genossenschaftsmodelle.

4. Es soll ein Bilanzkreismodell eingeführt werden. Damit soll eigenerzeugter Strom selbst verbraucht werden.

5. Die Steuerung der Gebäudetechnik soll hinsichtlich des Energieverbrauchs überprüft werden. Bei Bedarf soll hier „smarte“ Technik zum Einsatz kommen. Eine Zusammenarbeit mit der ENTEGA im Bereich der „Smart Region“ wird angestrebt.

6. Alle Maßnahmen sind hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit zu überprüfen.

Beschluss zu TOP 29.1.

Vorlage-Nr.: 0234-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Schrittweise in eine klimaneutrale Gebäudeinfrastruktur – Änderungsantrag SPD, CDU**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur und der Schul-, Kultur- und Sportausschuss empfehlen, Ziffer 1 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„1. Neubauten von kreiseigenen Liegenschaften sollen (überall, wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll) mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden."

Vorsitzende Wucherpfennig stellt zu diesem Änderungsvorschlag das Einvernehmen des Kreistags fest. Sie lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschluss:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird gebeten, die Gebäudeinfrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den nächsten Jahren schrittweise klimaneutraler zu gestalten. Ziel soll hierbei mittelfristig eine vollständige Klimaneutralität sein.
Um dies zu erreichen, soll der Kreisausschuss folgende Maßnahmen durchführen:

1. Neubauten von kreiseigenen Liegenschaften sollen (überall, wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll) mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.

2. Die Möglichkeit der Ausstattung von Bestandsgebäuden mit Photovoltaikanlagen soll weiter geprüft und im Zuge anstehender Arbeiten am Gebäude durchgeführt werden.

3. Um das enorme Stromerzeugungspotential auf den kreiseigenen Liegenschaften, beispielsweise an Schulen zu nutzen, wird auch die Installation von Photovoltaikanlagen in verschiedenen Trägerschaften geprüft. Dazu zählen
   d. in Eigenregie,
   e. durch regionale Investoren oder
   f. zur Verpachtung z. B. an Genossenschaftsmodelle.

4. Es soll ein Bilanzkreismodell eingeführt werden. Damit soll eigenerzeugter Strom selbst verbraucht werden.

5. Die Steuerung der Gebäudetechnik soll hinsichtlich des Energieverbrauchs überprüft werden. Bei Bedarf soll hier „smarte" Technik zum Einsatz kommen. Eine Zusammenarbeit mit der ENTEGA im Bereich der „Smart Region" wird angestrebt.

6. Alle Maßnahmen sind hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒ 1	☒	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 30.

Vorlage-Nr.: 0166-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Duldung der an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg eingesetzten Videokonferenzsysteme weiter verlängern – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig lässt zunächst über den Änderungsantrag des **Abg. Hardt** (fraktionslos) unter Tagesordnungspunkt 30.2 (Vorlage-Nr. 0268-2021/DaDi) abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Vorsitzende Wucherpfennig lässt sodann über den Änderungsantrag der SPD und der CDU unter Tagesordnungspunkt 30.1 (Vorlage-Nr. 0241-2021/DaDi) abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass dem Änderungsantrag der SPD und der CDU einstimmig bei zwei Enthaltungen zugestimmt wird und damit der Änderungsantrag den Ursprungsantrag ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag der Fraktion der FW/UWG abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg bedauert, dass eine Duldung der teilweise eingesetzten Videokonferenzsysteme (u. a. Microsoft Teams) aus Datenschutzgründen zum 31. Juli 2021 endet.

2. Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, zum Start des neuen Schuljahres 2021/22 allen 81 Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg ein datenschutzkonformes Videokonferenzsystem zur Verfügung stellen.

3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Einführung des neuen Videokonferenzsystems an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg aktiv zu begleiten.

Beschluss zu TOP 30.1.

Vorlage-Nr.: 0241-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Duldung der an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg eingesetzten Videokonferenzsysteme weiter verlängern – Änderungsantrag SPD, CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg bedauert, dass eine Duldung der teilweise eingesetzten Videokonferenzsysteme (u. a. Microsoft Teams) aus Datenschutzgründen zum 31. Juli 2021 endet.

2. Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, zum Start des neuen Schuljahres 2021/22 allen 81 Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg ein datenschutzkonformes Videokonferenzsystem zur Verfügung stellen.

3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Einführung des neuen Videokonferenzsystems an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg aktiv zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☒ 1
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☐	☐	☒
fraktionslos	☒ 1	☐	☒ 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 30.2.

Vorlage-Nr.: 0268-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Duldung der an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg eingesetzten Videokonferenzsysteme weiter verlängern – Änderungsantrag Abg. Hardt (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg bedauert zwar, dass eine Duldung der teilweise eingesetzten Videokonferenzsysteme (u. a. Microsoft Teams) aus Datenschutzgründen zum 31. Juli 2021 endet, mahnt aber ausdrücklich an, dass dieser Umstand lange bekannt war und die Landesregierung genügend Zeit hatte, sich nach einem anderen System umzusehen.

2. Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, zum Start des neuen Schuljahres 2021/22 allen 81 Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg ein datenschutzkonformes Videokonferenzsystem zur Verfügung stellen.

3. Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass Lehrkräfte unter keinen Umständen vor Beginn des Schuljahres erfahren, um welches System es sich handelt, dass es keine von der Landesregierung subventionierten Fortbildungen auf den neuen Videosystemen geben wird und dass Lehrkräfte genauso allein gelassen werden mit ihren technischen und organisatorischen Fragen und Nöten wie in der Vergangenheit.

4. Die Landesregierung wird aufgefordert, keine Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte anzubieten, die es ihnen ermöglichen könnten, die völlig andere Lehrdidaktik und digitalen Verfahrensweisen zu erlernen und anzuwenden. Stattdessen sollen Lehrkräfte als höchste digitale Qualifikation weiterhin nur Overheadprojektoren und VHS-Videogeräte bedienen können.

5. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Einführung des neuen Videokonferenzsystems an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg aktiv zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☒ 1	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☐	☒ 2	☒ 2
DLKl	☐	☐	☒
fraktionslos	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 31.

Vorlage-Nr.: 0168-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Projekt Strategische Sozialplanung (ehem. Antrag 3253-2020/Da-Di) – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Frau Kreisbeigeordnete Lück wird gebeten, in jeder Kreistagssitzung über den aktuellen Sachstand des Projektes Strategische Sozialplanung zu informieren-

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☒ 2	☐	☒
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☒ 1
FW/UWG	☒	☐	☒ 1
DLKl	☐	☐	☒
fraktionslos	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 32.

Vorlage-Nr.: 0172-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ökomodell-Region Hessen Süd: Mehr Bio in der öffentlichen Essensversorgung – Antrag Grüne**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass das Kreistagspräsidium empfiehlt, den Antrag zurückzustellen, sodass fraktionsübergreifend ein neuer Antrag formuliert werden kann. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich dem Vorschlag anzuschließen. Sodann lässt sie darüber abstimmen, den Antrag zurückzustellen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag einstimmig, bei zwei Enthaltungen für das Zurückstellen des Antrags stimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschließt:

1. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg soll der Anteil an ökologisch erzeugten Lebensmitteln in der öffentlichen Essensversorgung wie Schulmensen, Kantinen der Kreishäuser und Krankenhäuser sowie für Veranstaltungen, Feste und offizielle Anlässe für die der Kreis die Verantwortung trägt, bis 2030 soweit regional verfügbar auf 100% gesteigert werden.

2. Der Anteil an Fleisch und tierischen Produkten ist stufenweise zu reduzieren. Das Ziel soll eine Reduktion um 50 % bis 2030 sein.

3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Stufenplan zur Umsetzung zu erstellen, der dem Kreistag bis 31.10.2021 vorzulegen ist.

4. Als nächste Stufe zum gegenwärtigen Ist-Stand soll ein Anteil von 20%an ökologisch und regional erzeugten Produkten bis Ende 2022 erreicht werden.

5. Keine Mehrkosten für Mahlzeitenempfänger:innen in der Schulverpflegung. Gegebenenfalls anfallende Mehrkosten beim Einkauf der ökologisch erzeugten Produkte werden für die Mensen und Kantinen vom Landkreis finanziert.

6. Stehen bestimmte Lebensmittel nicht in Bio-Qualität aus Deutschland zur Verfügung, sind regionale Produkte zu bevorzugen. Lebensmittel, die nicht in Deutschland oder der EU angebaut oder hergestellt werden können, sind in Bio-Qualität und aus fairem Handel (z.B. Fair Trade, Gepa) einzukaufen und zu verwenden.

7. Darüber hinaus bietet der Landkreis Beratung für die Kitas und Betreuungseinrichtungen in den Kommunen an, mit dem Ziel auch hier den Anteil an ökologisch erzeugten Lebensmitteln (stufenweise) zu erhöhen und den Anteil an Fleisch zu reduzieren.

8. Dem Kreistag ist jährlich zum 31.01. beginnend im Jahr 2022, ein Monitoring-Bericht über die erreichten Ziele und mögliche Schwierigkeiten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☒ 1
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 33.

Vorlage-Nr.: 0173-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Nutzung der Event-Funktion der Corona-Warn-App – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beauftragt, die Event-Funktion der Corona-Warn-App (CWA) der Bundesregierung bei allen kommunalen Veranstaltungen und insbesondere bei kommunalpolitischen Sitzungen zu nutzen und einen Veranstaltungs-QR-Code am Eingang jeder Veranstaltung gut sichtbar anzubringen. Darüber hinaus wird der Kreisausschuss aufgefordert, die Nutzung der Event-Funktion der CWA aktiv zu bewerben und den Einzelhandel, die Gastronomie, das Vereinswesen sowie sonstige Gewerbe- und Veranstaltungsformate innerhalb des Landkreises bei der Einführung und Umsetzung beratend zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 33.1.

Vorlage-Nr.: 0269-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Nutzung der Event-Funktion der Corona-Warn-App – Änderungsantrag Abg. Hardt (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beauftragt, ausschließlich die Luca-App für alle kommunalen Veranstaltungen und insbesondere bei kommunalpolitischen Sitzungen zu nutzen. Darüber hinaus wird der Kreisausschuss aufgefordert, die Nutzung der Luca-App weiterhin aktiv zu bewerben und den Einzelhandel, die Gastronomie, das Vereinswesen sowie sonstige Gewerbe- und Veranstaltungsformate innerhalb des Landkreises bei der Einführung und Umsetzung beratend zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☒
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 34.

Vorlage-Nr.: 0174-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Pilotprojekt virtuelles Klassenzimmer – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass ein Änderungsantrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen zu Satz 1 des Beschlussvorschlags vorliegt.

„Der Kreisausschuss wird aufgefordert, im ~~Kreistag~~ Schul-, Kultur- und Sportausschuss über die Entwicklung der Digitalisierung an den fünf Modellschulen und den Fortgang des Pilotprojektes „Virtuelles Klassenzimmer“ zu berichten.“

Vorsitzende Wucherpfennig lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.
Sie lässt sodann über den Ursprungsantrag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen ebenfalls mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, dem Kreistag über die Entwicklung der Digitalisierung an den fünf Modellschulen und den Fortgang des Pilotprojektes „Virtuelles Klassenzimmer“ zu berichten.
Der Bericht soll folgende Informationen enthalten:

1. Die Kriterien, die zur Auswahl der fünf Modellschulen geführt haben;
2. Die Ziele, die mit dem Pilotprojekt verfolgt werden sollen;
3. Die Konzepte der Modellschulen;
4. Angaben darüber, wie sich die technisch-digitale Ausstattung in den fünf Pilotschulen im Vergleich zu herkömmlichen Schulen im Verlauf des Projektes entwickelt hat;
5. Angaben zum Support, der Pilotschulen hinsichtlich Pflege und Wartung der technisch-digitalen Ausstattung sowie für Schulungen der Mitarbeitenden, Lehrkräften und Schülerschaft zur Verfügung steht;
6. Angaben darüber, wie mit der Task Force DigitalPakt Schule sowie mit der Service- und Beratungsstelle im Bereich der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung zusammengearbeitet wird;
7. Über die finanziellen Mittel aus dem Digitalpakt, die in die Pilotschulen fließen;
8. Angaben dazu, wie die Ergebnisse des Modellprojekts auf die anderen Schulen transferiert werden sollen und können.

Abstimmungsergebnis: Änderungsantrag zu Satz 1 des Beschlussvorschlages

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☒	☐

Befangen:

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 35.

Vorlage-Nr.: 0177-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag SPD, CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen unter Tagesordnungspunkt 35.2 (Vorlage-Nr. 0248-2021/DaDi) abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Danach lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** über den Änderungsantrag des **Abg. Bischoff** (fraktionslos) unter Tagesordnungspunkt 35.1 (Vorlage-Nr. 0230-2021/DaDi) abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen ebenfalls mehrheitlich ablehnt.

Vorsitzende Wucherpfennig lässt sodann über den Ursprungsantrag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, eine „Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ einzurichten. Die Einrichtung soll nach § 43 HKO erfolgen.

Die Kommission soll sich aus drei Mitglieder des Kreisausschusses, ein Mitglied je Fraktion im Kreistag, zwei Mitgliedern der Bürgermeister-Kreisversammlung sowie insgesamt 15 sachkundigen Einwohner*innen (z. B. Schüler*innen, Mitglieder von Umweltinitiativen, Forst- und Landwirtschaft, Wissenschaft, Vereinen und Verbänden) zusammensetzen.

Der Landrat wird gebeten, 2 mal jährlich im KUGI-Ausschuss über die Arbeit und Ergebnisse der Kommission zu berichten.

Als Basis der Arbeit der Kommission dient das „Integrierten Klimaschutzkonzept für den Landkreis und seine Kommunen“. Ziel der Kommission soll die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung zur Erreichung der vom Bund und Land gesetzten Klimaziele in unseren Kommunen und unserem Landkreis sowie die Weiterentwicklung des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises und seiner Kommunen“ sein. Weiterhin soll die Kommission im Rahmen von Bürgerforen die Öffentlichkeit zu ausgewählten Themenstellung einbeziehen.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒ 1	☒	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☒	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 35.1.

Vorlage-Nr.: 0230-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag des Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten ein Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ mit Einbeziehung eines parteiunabhängigen Gremiums von Fachleuten des NABU – Kreisverbandes Da/Di – HGON – Arbeitskreis Dieburg – BUND – Kreisverband Da/Di und Fachleuten von Friday for Future einzurichten. Die Einrichtung soll nach § 43 der HGO erfolgen.

2. Die Kommission soll sich aus 3 Mitgliedern des Kreisausschusses, ein Mitglied einer Fraktion – 2 Mitglieder der Bürgermeisterkreisversammlung sowie je 2 Mitglieder o.g. parteiunabhängiger Organisationen und 7 weiteren sachkundigen Einwohner/innen des Landkreises Darmstadt Dieburg zusammensetzen.
   Ein parteiunabhängigen Gremium aus Organisationen der anerkannten und nachhaltigen Naturschutzverbände ist für eine bessere und politisch unabhängige Bewertung des Klimas und Naturschutz und der Umweltprobleme nachhaltig und zwingend für den Landkreis Darmstadt Dieburg nötig. Daher soll geprüft werden, die Ausschussgröße KUGI von 15 auf 16 zu erhöhen. Die Erhöhung im KUGI Ausschuss ist einem Vertreter des parteiunabhängigen Gremiums zu reservieren. Der wird zweimal jährlich über die Arbeit des Gremiums im KUGI Ausschuss berichten.
   Ziel der Kommission soll die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung zum Erreichen der von Bund und Land gesetzten Klimaziele in unserem Kommunen und unserem Landkreis sei. Weiterhin soll die Kommission die hohen und nachhaltigen und anerkannten Fachkenntnisse parteiunabhängigen Organisationen berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☐	☒	☐
DLKl	☐	☐	☒
fraktionslos	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 35.2.

Vorlage-Nr.: 0248-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, zeitnah eine „Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ einzurichten. Die Einrichtung soll nach § 43 HKO erfolgen.

Die Kommission soll sich aus
- drei Mitgliedern des Kreisausschusses,
- ein Mitglied jeder Fraktion im Kreistag,
- zwei Mitgliedern der Bürgermeister-Kreisversammlung sowie insgesamt
- 15 sachkundigen Einwohner:innen (z. B. Schüler:innen, Mitglieder von Umweltinitiativen, Forst- und Landwirtschaft, Wissenschaft, Vereinen und Verbänden) zusammensetzen.

Die sachkundigen Einwohner:innen werden von den einzelnen Fraktionen analog der Anzahl der im Ausschuss vertretenen Mandatsträger:innen vorgeschlagen.

Die Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit tagt sechsmal jährlich. In jeder Sitzung des KUGI-Ausschusses und in jeder Kreistagssitzung soll der Landrat über die Arbeit und die Ergebnisse der Kommission berichten.

Die Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird beauftragt, konkrete Vorschläge zu Maßnahmen zu machen, wie der Landkreis in den von ihm verantworteten Aufgabenfeldern:
- bis 2035 klimaneutral werden kann
- das gesamte Müllaufkommen um 20% und Plastikmüll um 80% reduzieren kann
- dem Artensterben massiv entgegentreten kann
- die Gewässerqualität und den Grundwasserschutz verbessern kann
- den Ausstoß von Luftschadstoffen verringern kann
- die Umweltbildung für alle Altersgruppen deutlich verbessern kann

Ziel der Kommission soll die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung zur Erreichung der vom Bund und Land gesetzten Klimaziele in unseren Kommunen und unserem Landkreis sowie die Weiterentwicklung des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises und seiner Kommunen“ sein. Weiterhin soll die Kommission im Rahmen von Bürgerforen die Öffentlichkeit zu ausgewählten Themenstellungen einbeziehen.

Als Basis der Arbeit der Kommission dient das „Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis und seine Kommunen“.

Die Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat das Recht, im Kreistag eigene Anträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☒	☐	☐
fraktionslos	☐	☒	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 36.

Vorlage-Nr.: 0161-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Abwahl des Ersten Kreisbeigeordneten – Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der AfD:

In der Kreistagssitzung am 24. Juni 2019 wurde auf Vorschlag der damaligen Regierungskoalition aus SPD, Grünen und FDP der Grünen-Politiker Robert Ahrnt zum Ersten Kreisbeigeordneten des Landkreises gewählt. Die Wahlzeit begann am 01. Oktober 2019 und endet regulär am 30. September 2025.

Nach der Kommunalwahl im März 2021 änderten sich die Mehrheitsverhältnisse, der Landkreis wird künftig von einer Koalition aus SPD und CDU regiert. Auf Antrag der neuen Koalition fand in der konstituierenden Kreistagssitzung am 10. Mai 2021 die erste Abwahl des amtierenden Ersten Kreisbeigeordneten statt.

Die Abwahl des Ersten Kreisbeigeordneten nach geänderten Mehrheitsverhältnissen ist zwar gängige Praxis. Der Bund der Steuerzahler in Hessen hatte sich allerdings im Rahmen der Abwahl des Ersten Kreisbeigeordneten im Landkreis Bergstraße wie folgt geäußert: „Nur, wenn eine konstruktive Zusammenarbeit objektiv nicht möglich ist oder sich der Amtsinhaber grobe Fehler leistet, ist eine Abwahl vertretbar.“ In aller Regel könne man „davon ausgehen, dass Wahlbeamte auch mit einer neuen Mehrheit gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten“. Dies zeigten die Erfahrungen mit direkt gewählten Oberbürgermeistern, Bürgermeistern und Landräten, die keine Mehrheit im jeweiligen Kommunalparlament hätten. (Zitat: Frankfurter Rundschau)

Im Hinblick auf beliebig austauschbare Parteien-Konstellationen bei der Bildung von Koalitionen ist nicht nachvollziehbar, warum der amtierende Erste Kreisbeigeordnete sein Amt als Wahlbeamter nicht bis zum Ende seiner Wahlzeit ausführen soll. Immerhin stellt die SPD, die ihn im Jahr 2019 zur Wahl vorgeschlagen hatte, immer noch die stärkste Fraktion im Kreistag. Die CDU stellt zusammen mit den Grünen seit rund sieben Jahren die Landesregierung des Landes Hessen.

Die finanzielle Belastung durch die Abwahl für den Landkreis, und damit seine Bürger, ist gerade in Zeiten der Corona-Pandemie und ihren noch nicht bezifferbaren Folgekosten, aber auch der existentiellen Bedrohung kleiner und mittlerer Unternehmen in einer weiten Spanne von Einzelhandel bis zur Gastronomie, sowie Kurzarbeit und Arbeitsplatzverlusten moralisch kaum vermittelbar.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Mit welcher Besoldungsgruppe wird das Amt des Ersten Kreisbeigeordneten vergütet?

   Das Amt der oder des Ersten Kreisbeigeordneten ist nach § 3 Abs. 2 Verordnung über die Besoldung, Dienstaufwandsentschädigung und Reisekostenpauschale der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten auf Zeit der Besoldungsgruppe B5 zugeordnet.

2. Wie hoch belaufen sich die zusätzlichen Kosten, die sich aus der Abwahl des Ersten Kreisbeigeordneten mehr als vier Jahre vor Ende seiner regulären Amtszeit und der vorzeitigen Wahl eines neuen Ersten Kreisbeigeordneten ergeben, insgesamt? Bitte die Zusatzkosten zudem aufschlüsseln nach Jahren von 2021 bis 2025.

   2021: 40.800 € (Juli – Dezember)
   2022: 81.600 €
   2023: 81.600 €
   2024: 81.600 €
   2025: 61.200 € (Januar – September)

   Das Ruhegehalt beträgt 71,75 % der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge aus der Besoldungsgruppe B 5 (ca. 6.800 € monatlich).

   Erzielt die abgewählte Amtsinhaberin oder der abgewählte Amtsinhaber in dieser Zeit Erwerbseinkünfte über 9.700 € monatlich, reduziert sich das Ruhegehalt um den übersteigenden Betrag.

3. Auf welchem Haushaltsposten werden diese zusätzlichen Kosten geführt?

   Versorgungsaufwendungen werden auf dem SK 6450000 gebucht und im Rahmen der internen Leistungsverrechnung verteilt.

4. Wie werden diese zusätzlichen Kosten gegenfinanziert?

   Im Rahmen der haushaltsrechtlichen Gesamtdeckung.

Beschluss zu TOP 37.

Vorlage-Nr.: 0162-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Covid-19 Patienten in den Kreiskliniken – Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der AfD:

Die dritte Welle der Corona-Epidemie flacht seit Wochen in Deutschland merklich ab. Auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg bewegt sich die Sieben-Tage-Inzidenz mittlerweile stabil unter 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner.

Stand 17. Mai 2021 liegt die Zahl der Covid-19 Patienten, die in den Kreiskliniken behandelt werden, bei drei Menschen auf der Normalstation in Groß-Umstadt und bei 14 Menschen auf der Intensivstation in Jugenheim.

Laut Divi-Intensivregister sind die Belegungszahlen durch Covid-19 Patienten auf den Intensivstationen deutschlandweit ebenfalls rückläufig.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Wie viele Covid-19 Patienten wurden seit Beginn der Corona-Epidemie bis zur Beantwortung der Anfrage in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg insgesamt behandelt?

   Seit Beginn der Pandemie wurden bzw. werden in den Kreiskliniken 554 Patienten mit SARS-Cov-2-positivem Befund stationär behandelt.

2. Wie viele der unter Frage 1 erfragten Covid-19 Patienten wurden auf der Normalstation behandelt?

   Von 554 Patienten wurden 364 bislang ausschließlich auf Normalstation behandelt, entsprechend ca. 66%.

3. Wie viele der unter Frage 1 erfragten Covid-19 Patienten wurden auf der Intensivstation behandelt?

   Von 554 Patienten mussten 190 bislang intensivmedizinisch behandelt werden, entsprechend ca. 34%.

4. Wie viele Covid-19 Patienten mussten seit Beginn der Epidemie invasiv beatmet werden?

   Von 554 Patienten mussten bislang 140 Patienten beatmet werden, entsprechend ca. 74% aller intensivmedizinisch betreuten Patienten. Die durchschnittliche Beatmungsdauer eines beatmeten Patienten (der bereits entlassenen Patienten) betrug ca. 478 Stunden, entsprechend rund 20 Tage.

5. Wie viele Covid-19 Patienten, bei denen Covid-19 nicht die ursächliche Krankheit war, mussten invasiv beatmet werden?

Medizinisch ist eine klare Abgrenzung der Beatmungspflichtigkeit in Abhängigkeit vom Vorliegen eines positiven SARS-Cov-2-Nachweises nicht möglich.

6. Bei wie vielen unter Frage 2 erfragten Covid-19 Patienten war Covid-19 nicht die ursächliche Krankheit, die zur Aufnahme in den Kreiskliniken führte?

   Medizinisch ist eine klare Abgrenzung der Beschwerden, die eine stationäre Behandlungsnotwendigkeit begründeten, in Abhängigkeit vom Vorliegen eines positiven SARS-Cov-2-Nachweises nicht möglich. Auch Beschwerden anderer Erkrankungen können durch eine begleitende COVID-19-Erkrankung verstärkt werden, so dass eine stationäre Behandlung notwendig würde.

7. Bei wie vielen unter Frage 3 erfragten Covid-19 Patienten war Covid-19 nicht die ursächliche Krankheit, die zur Aufnahme in den Kreiskliniken führte?

   Siehe Antwort zu Frage 6.

8. Wie viele Patienten, die zwar positiv auf das SARS-CoV-2 Virus getestet wurden und seit Beginn der Epidemie auf der Normalstation behandelt wurden, waren asymptomatisch?

   Bei Patienten, die stationär behandelt werden, liegt aufgrund der Beschwerden, der Erkrankung und/oder notwendigen therapeutischen Maßnahmen/Operationen eine stationäre Behandlungsnotwendigkeit gemäß §39 SGB V vor. Eine klare Abgrenzung von Beschwerden im Hinblick auf das SARS-CoV-2-Virus ist nicht immer möglich.

9. Wie viele Patienten, die zwar positiv auf das SARS-CoV-2 Virus getestet wurden und seit Beginn der Epidemie auf der Intensiv-station behandelt wurden, waren asymptomatisch?

   Siehe Antwort zu Frage 8.

10. Seit wann werden Patienten bei Aufnahme in die Kreiskliniken auf SARS-CoV-2 getestet?

    Eine Testung von Patienten, um das Einbringen des Virus in die Kliniken zu unterbinden, findet seit Beginn der Pandemie statt.

11. Welche Tests kommen bei der Aufnahme in die Kreiskliniken zur Anwendung?

    Alle Patienten, die voll- oder teilstationär in den Kreiskliniken aufgenommen werden, erhalten einen PCR-Test zeitnah vor Aufnahme. Patienten, die als Notfälle ungeplant über die Notaufnahme in das Krankenhaus kommen, werden zunächst unmittelbar mittels Antigen-Schnelltest getestet, bei Entscheidung zur Aufnahme erfolgt in jedem Fall ein zusätzlicher PCR-Test. Darüber hinaus findet für alle stationär einliegenden Patienten im Verlauf zweimal wöchentlich ein Antigentest-Screening statt, um auch zeitversetzt von außen eingebrachte Virusinfektionen frühzeitig erkennen zu können.

12. Werden im Falle der Verwendung von Antigen-Schnelltests negative Schnelltestergebnisse mittels PCR-Tests bestätigt?

    Ja, siehe Frage 11.

13. Falls Frage 12 mit „Nein“ beantwortet wird, warum nicht?

Beschluss zu TOP 38.

Vorlage-Nr.: 0163-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Nachtimpfungen im Landkreis Offenbach – Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der AfD:

Seit dem 11. Mai 2021 wird im Impfzentrum in Heusenstamm, Landkreis Offenbach, fast rund um die Uhr gegen das Corona-Virus geimpft. Erwachsene ohne Zugehörigkeit zu einer Priorisierungsgruppe können sich zwischen 22.30 Uhr und 05:00 Uhr morgens mit dem Impfstoff von AstraZeneca impfen lassen. Für das viertägige Modellprojekt stellte das Land Hessen insgesamt 2.400 Impfdosen zur Verfügung. Der Zuspruch unter der Bevölkerung war laut Medienberichten enorm, die Termine seien innerhalb eines halben Tages ausgebucht gewesen.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Gab es für die Durchführung dieses Modellprojektes eine Ausschreibung durch das Land Hessen?

   Nein.

2. Falls ja, hat sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg ebenfalls um eine Teilnahme bemüht?

   Siehe 1.

3. Falls Frage 2 mit „Nein“ beantwortet wird, warum nicht?

   Siehe 1.

4. Unter welchen Voraussetzungen wäre eine Ausweitung der Impfzeiten in den beiden Impfzentren im Landkreis denkbar?

   Voraussetzung für zusätzliche Impftermine ist zusätzlicher Impfstoff.

5. Wie viele Impfstoffdosen wird der Landkreis Darmstadt-Dieburg wöchentlich bis Ende Juli 2021 erhalten? Bitte aufschlüsseln nach Impfstoff.

   Die Liefermenge wird regelhaft kurzfristig mitgeteilt. Für KW 21 sind angekündigt, aber noch nicht bestätigt:

   AstraZeneca 60 Vials
   BioNTech 983 Vials
   Moderna 120 Vials

   Auf https://perspektive.ladadi.de/impfzahlen/ wird hingewiesen.

6. Nehmen bereits alle Hausärzte im Landkreis an der Impfkampagne teil? Falls nein, was sind die Gründe dafür?

   Nein. Die Teilnahme ist die freie Entscheidung der praxisinhabenden Person. Über deren Entscheidungsgründe wird der Kreisausschuss nicht spekulieren.

Beschluss zu TOP 39.

Vorlage-Nr.: 0167-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage DLKl**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von DLKl:

Der Kreistag hat vor einigen Jahren das "Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg" beschlossen. In der Kurzfassung des Endberichtes dazu vom 24.04.2017 sind auf S. 26 und 27 bzw. S. 32 und 33 in den Tabellen 2 und 3 insgesamt 59 Maßnahmen verzeichnet. Dazu bestehen die folgenden Fragen:

1. Welche der dort verzeichneten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt?
   Falls Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, wird jeweils um Erläuterung der Umsetzungen gebeten.

   Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

Maßnahme	***Bezeichnung***	***Umsetzung***
UM 2	*Schaffung einer Stelle Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts*	*Seit 1. Oktober 2019 konnte die Stelle des Klimaschutzmangements mit einer Vollzeitstelle besetzt werden.*
UM 4	*Energie- und Klimaschutz-Themen regelmäßig in der Bürgermeisterdienstversammlung aufgreifen und über aktuelle Entwicklungen informieren*	*Das Klimaschutzmanagement wurde in der Bürgermeisterdienstversammlung vorgestellt, darüberhinaus besteht ein regelmäßiger Kontakt und Austausch mit den kreisangehörigen Kommunen, inbesondere auch über die „Klima Kommunen Hessen“ berichtet.*
UM 5	*Fortführung der regelmäßigen Netzwertreffen mit Kreis und Kommunen zu verschiedenen Energie- und Klimaschutz-Themen*	*Netzwerktreffen haben vor den Coronabeschränkungen im Präsenzformat stattgefunden, seit März 2020 wird Informationsaustausch per Mail, Online-Netzwerktreffen zu verschiedenen Themen durchgeführt, die Online-Netzwerktreffen sind etabliert.*
UM 8	*Zusammenarbeit mit der LEADER Region bei der Umsetzung von Energie- und Klimaschutzprojekten stärken*	*Das Klimaschutzmanagment und die Akteure der LEADER Region stehen im Austausch.* *Eine Zusammenarbeit findet statt.*
UM 9	*Initiierung von Netzwerktreffen mit den regional ansässigen Energiegenossenschaften zur Stärkung der Aktivitäten in diesem Bereich*	*Kontakt zwischen regionalen Energiegenossenschaften und Klimaschutzmanagement wurde früh hergestellt, ein regelhafter fachlicher Austausch mit den*

		Energiegenossenschafter ist vorhanden.
KE 1	*Erarbeitung klimapolitischer Ziele und Leitlinien für kommunale Liegenschaften*	*Der Eigenbetrieb Da-Di-Werk hat die „Leitlinien zum nachhaltigen Bauen 2018“ für kommunale Gebäude veröffentlicht.*
Eff 1	*Bessere Vernetzung und Kommunikation vorhandener (Energie-)Beratungsangebote auf Ebene des Kreises, der Kommunen und mit der Stadt Darmstadt*	*Das Beratungsangebot der Verbraucherzentrale wird regelmäßig auf der Homepage des Landkreises beworben. Die Anfragen werden an entsprechende Beratungsstellen vermittelt.*
Eff 3	*Umsetzung einer aufsuchenden Vor-Ort-Energie-Beratung für Wohngebäudeeigentümer*	*Vermittelt durch den Landkreis wurde die Gemeinde Roßdorf zu einer von fünf Pilotkommunen des Landes Hessen für die aufsuchende Energieberatung benannt. Durchführung geplant 2021.*
EE 3	*Aktivierung gewerblicher Dachflächen für PV-Nutzung durch Information und gezielte Beratung*	*Im April/Mai 2021 fand eine dreiteilige Onlineveranstaltungsreihe zum Thema Energiewende in Unternehmen statt, hier warb eine regionale Energiegenossenschaft für ihr Solar-Model samt Mitarbeiterpartizipation.*
MO 4	*Organisation des kommunenübergreifenden Einkaufs von E-Fahrzeugen mit dazugehörigem Branding und Öffentlichkeitsarbeit*	*Die Kommunen im Landkreis wurden vor einigen Jahren mit E-Ladesäulen ausgestattet, viele Kommunen nutzen seitdem den Service der ENTEGA E-Autos.*
MO 5	*Kommunen als „Anker-Nutzer“ beim Car-Sharing*	*Die E-Autos der ENTEGA können in vielen Kommunen außerhalb der Öffnungszeiten von BürgerInnen im Car-Sharing genutzt werden.*
AB 1	*Konkretisierung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für die Begleitung der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis und den Kommunen*	*Seit März 2021 veröffentlicht der Landkreis über die eigene Klimahelden-Darmstadt-Dieburg-App Klimaschutztipps und Informationen zu Klimaschutzaktivitäten im Landkreis.*
AB 2	*Organisation von Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen zu Energie- und Klimaschutzthemen*	*Für Netzwerktreffen und öffentlichen Veranstaltungen wurden Fachvorträge zu verschiedenen Energie- und Klimaschutzthemen organisiert.*
AB 4	*Erstellen eines Informatiosnpakets für Neubürger zu Themen wie: Energie- und Klimaschutzaktivitäten, Beratungsangebote etc.*	*Das Klimasparbuch Darmstadt-Dieburg wurde Ende 2020 veröffentlicht und kann kostenlos von den Kommunen an Neubürger weitergegeben werden.*
AB 6	*Teilnahme an bundesweiten und landesweiten Aktionen im Themenfeld Energie und Klimaschutz (z.B. Woche der Sonne, Stadtradeln etc.)*	*Der Landkreis nimmt regelmäßig an der Aktion Stadtradeln teil, 2020 wurde im Landkreis mehr als 1.000.000 km geradelt, Platz 1 in Hessen.*
AB 12	*Klimabildung an Schulen stärken*	*Seit Anfang 2020 übernimmt der*

	und fortentwickeln	*Landkreis den Eigenanteil der Grundschulen für das Energietheater „Prima-Klima-Show“.*

2. Welche Maßnahmen sollen noch in Zukunft umgesetzt werden bzw. an welchen Projekten wird aktuell gearbeitet?
   Falls Maßnahmen zukünftig noch umgesetzt werden bzw. aktuell umgesetzt werden, wird jeweils um Erläuterung der Umsetzungen gebeten.

   Aktuell befinden sich folgende Maßnahmen in Vorbereitung zur Umsetzung:

Maßnahme	***Bezeichnung***	***Umsetzungsplanung***
UM 1	*Schaffung von Strukturen in Politik und Verwaltung zur Verstetigung des Klimaschutzprozesses in den politischen Gremien und den Kreis- sowie den kommunalen Verwaltungen*	*Es wird geplant Kreisbeschlüsse in Zukunft auf ihren Klimaeinfluss hin zu prüfen.* *Das Klimaschutzmanagement soll verstetigt werden.*
KE 2	*Etablierung eines kommunalen Energiemanagements*	*Im Netzwerk mit den Kommunen soll eine allen Ansprüchen genügende Lösung gefunden werden.*
KE 3	*Unterstützung des Kommunalen Energiemanagements durch ein Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk*	*Ein kommunales Energieeffizienz-Netzwerk soll die interkommunale Zusammenarbeit stärken.*
EE 1	*Aufbau und Betrieb einer Informations- und Projektplattform: „Solarenergie im Landkreis Darmstadt-Dieburg“*	*Eine Solarkampagne soll stattfinden, Interessierte sollen Infos rund um Solarenergie online finden können und über ein Solarkataster das eigen Potenzial berechnen können. Online-Fachvorträge und Plakate sollen ebenfalls in diesem Rahmen BürgerInnen zu dem Thema informieren*
Mo 1	*Fortführen von Netzwertreffen zum Thema „Nachhaltige Mobilität“ mit den relevanten regionalen Akteuren*	*Die Netzwerktreffen sollen wieder stattfinden*
Mo 7	*Umsetzung des momentan erarbeiteten Radverkehrskonzeptes*	*Das Radverkehrskonzept des Landkreis Darmstadt-Dieburg befindet sich aktuell in seiner Umsetzung.*
AB 8	*Konzeption und Durchführung einer Kampagne: Motivation und Information zur Nutzung der Solarenergie*	*Siehe EE 1*

3. Welche lokalen und regionalen Akteure wurden bislang in den Prozess eingebunden?

   Folgende lokale und regionale Akteure sind bislang in den Umsetzungsprozess eingebunden:

LandesEnergieAgentur Hessen, Verbraucherzentrale Hessen, ENTEGA, Energiegenossenschaft Starkenburg e.G., die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die kommunalen Klimschutzkoordinatoren sämtlicher Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Die Klimaschutzmanager/innen hessenweit, die zahlreichen Gutscheinpartner des Klimasparbuchs Darmtadt-Dieburg, die Büchereien im Landkreis Darmstadt-Dieburg, das Unternehmen Druckerei Lokay, Prima-Klima-Show, Grundschulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Grafikdesign Heidi Nitsch, Grafikdesgin Storch, das Regionalmanagment Darmstadt-Dieburg mit den Akteuren der Lokalen Aktiongruppe der LEADER-Region.

4. Welche Möglichkeiten stehen für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung, um sich nicht nur über die Erarbeitung des Konzeptes, sondern auch über den Prozess und die Ergebnisse der im Klimaschutzkonzept verzeichneten Maßnahmen zu informieren?

   Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Akteure können sich auf der Homepage des Landkreises über die Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzepts informieren.
   Dort sind auch die Kontaktdaten des Klimaschutzmanagements hinterlegt.
   Darüberhinaus werden umgesetzte Maßnahmen zum Klimaschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg auch in der Maßnahmen-Datenbank der Klima-Kommunen Hessen eingepflegt.

Beschluss zu TOP 40.

Vorlage-Nr.: 0169-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ankauf von Ackerland durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW/UWG**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FW/UWG:

Fragen:

1. Wie oft wurde innerhalb der letzten 12 Monate von der Kreisverwaltung oder von kreisangehörigen Einrichtungen wie dem DaDiWerk o.ä. Ankäufe von Ackerland getätigt, z.B. für Baumaßnahmen oder um als Ausgleichsfläche dienen zu können, und welche Fläche wurde insgesamt erworben?

   A) Untere Naturschutzbehörde
   - *Seitens der UNB werden weder Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft geplant noch umgesetzt. Die naturschutzrechtliche Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft ist durch die Antragstellenden im Genehmigungsverfahren nachzuweisen.*
   - *In den letzten 12 Monaten wurden aus Mitteln des Landkreises (Maßnahme 5.130.001.500, Produkt 1.12.03.01.02) – 4 Grundstücke mit insgesamt 23.085 m² Ackerland erworben. Aus Mitteln des Landes Hessen (Verwendung der naturschutzrechtlichen Ersatzzahlung) wurden mit weiteren 5 Kaufverträgen 13 Grundstücke - insgesamt 63.838 m², davon 3.779 m² Grünland/Streuobst, 4.956 m² überschwemmtes Ackerland und 55.103 m² nutzbares Ackerland (als Tauschfläche) - erworben.*
   - *Ziel dieser Ankäufe ist insbesondere der Erwerb von Grundstücken im Bereich der Fließgewässer, die z.B. durch Biberdämme vernässt wurden und deshalb nicht mehr ackerbaulich oder intensiv landwirtschaftlich genutzt werden können. Mit dem Ankauf soll auch die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie ermöglicht werden.*
   - *Weiterhin wurden Tauschflächen erworben, die in diese Bereiche oder in die durch den Landkreis ausgewiesenen flächenhaften Naturdenkmale getauscht werden können, da viele Grundstückseigentümer nicht verkaufs- aber ggfs. tauschwillig sind. Die zum Tausch erworbenen Grundstücke verbleiben in der landwirtschaftlichen Nutzung, bis ein entsprechender Grundstückstausch oder Verwendungszweck gefunden ist.*

   B) Gebäudemanagement Da-Di-Werk
   Im letzten Jahr wurde nur eine Fläche von 4000 m² Ackerland für die Erweiterung einer Schule erworben.

2. In welchen Gemarkungen liegen die angekauften Grundstücke?

   A) Untere Naturschutzbehörde
   In folgenden Gemarkungen wurden in den letzten 12 Monaten Grundstücke durch den Landkreis für Zwecke des Naturschutzes angekauft:
   - *Groß-Umstadt, Gemarkungen Groß-Umstadt, Semd, Wiebelsbach*

- *Otzberg, Gemarkungen Lengfeld, Hering*
- *Pfungstadt, Gemarkung Hahn*

B) Gebäudemanagement Da-Di-Werk
- *Pfungstadt, Erich-Kästner-Schule, Erweiterungsfläche*

3. Wie oft wurde hier bei der Kaufpreisfindung der ortsübliche Bodenrichtwert überschritten?

A) Untere Naturschutzbehörde
Bei den aus Mitteln des Landes Hessen erworbenen 9 Grundstücken wurden gemäß der Förderrichtlinie Wertschätzungen der Ortsgerichte eingeholt. Diese grundstücksbezogenen Werte wurden nicht überschritten.
Bei den aus Mitteln des Landkreises erworbenen 4 Grundstücken, die zum Tausch vorgesehen sind, wurde der Bodenrichtwert in 3 Fällen überschritten.

B) Gebäudemanagement Da-Di-Werk
Für diese Fläche gibt es keinen Bodenrichtwert. Die benachbarten Wohngebiete werden mit über 400 € pro m² bewertet, ein nördlich davon liegendes Gewerbegebiet ist mit 160 € pro m² verzeichnet. Gezahlt wurden 90 € pro m², dieser Preis entsprach zu Beginn der Verhandlungen ¼ des Wohnbauwertes. Der Kauf hat sich aber lange verzögert, da die Stadt Pfungstadt dieses Gelände durch eine Enteignung (geplante Friedhofserweiterung) erworben hatte und erst im Jahr 2020 gerichtlich entschieden wurde, dass die Enteignung rechtmäßig war. Die an die erworbene Fläche angrenzenden Schulgrundstücke sind in den Büchern des Landkreises mit 122,71 € pro m² bewertet.

4. Wie hoch war die Differenz zum Bodenrichtwert bei der höchsten Überschreitung im Ankaufsfall?

A) Untere Naturschutzbehörde
In der Gemarkung Groß-Umstadt wurde ein Spargelacker für 4,99 €/m² angekauft bei einem Bodenrichtwert von 2,60 €.
Zwei weitere Grundstücke wurden mit 4,00 €/m² angekauft, bei einem Bodenrichtwert von 2,80 €.

B) Gebäudemanagement Da-Di-Werk
-

5. Wie sind mögliche Überschreitungen des Bodenrichtwertes begründet?

A) Untere Naturschutzbehörde
Die Überschreitungen sind mit dem Interesse am Erwerb hochwertiger Tauschflächen begründet Dabei handelt es sich um überdurchschnittlich wertvolle Ackerflächen (z.B. Spargelacker, hohe Bodenwerte, große Ackerschläge), die sich deutlich vom durchschnittlichen Bodenwert der Gemarkung unterscheiden. Insoweit kann der durchschnittliche Bodenrichtwert nur zur Orientierung dienen. Es ist derzeit am Markt eine Steigerung der Ackerbodenpreise zu beobachten. Aufgrund hoher Nachfrage und kontinuierlich steigenden Bodenpreisen ist auch bei zukünftigen Ankäufen mit Preisen über dem Bodenrichtwert zu rechnen.

B) Gebäudemanagement Da-Di-Werk
-

6. Welche Beschlüsse des Kreisausschusses oder des Kreistages gibt es hierzu?

   A) *Untere Naturschutzbehörde*
   Zu jedem Grunderwerb liegt ein Beschluss des Kreisausschusses vor.

   B) *Gebäudemanagement Da-Di-Werk*
   Es liegt ein Beschluss der Betriebskommission des Da-Di-Werkes vor.

Beschluss zu TOP 41.

Vorlage-Nr.: 0175-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Betriebskommission des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt -Dieburg Wahl von 4 sachkundigen Mitgliedern – Anfrage Grüne**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen:

Anfrage zu TOP 15 der Kreistagssitzung vom 10.5.2021

Der Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN wurde bei der o.g. Wahl nicht berücksichtigt mit dem Verweis auf §127 HGO (2.1.2.4. Sachkundige Personen), wonach die Wahl aufgrund eines Vorschlags der am Geschäftsbereich der Kommission besonders interessierten Berufs- oder anderen Vereinigungen erfolgt.
Auf Nachfrage in der Sitzung konnte nicht mitgeteilt werden, welche Berufs- oder anderen Vereinigungen den vorgelegten, noch unvollständigen Wahlvorschlag erstellt haben.

Daher fragen wir:

1. Welche Berufs- oder anderen Vereinigungen haben den vorgelegten, noch unvollständigen Wahlvorschlag erstellt?

   Der Kliniksektor ist ein eigener Markt mit vielen Besonderheiten und Spezifika, die im Allgemeinen so nicht bekannt sind. Dies führt dazu, dass nur ein sehr kleiner Personenkreis über die erforderliche fachliche Einigung verfügt. In der Regel arbeitet oder hat dieser Personenkreis im Gesundheitssektor gearbeitet oder sich mit dem Gesundheitswesen im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit intensiv beschäftigt. Hierdurch ist der Personenkreis sehr eingegrenzt.

   Der unten aufgeführte Personenkreis verfügt z.B. über ihre Zugehörigkeit zur Kassenärztlichen Vereinigung, einem lokalen Ärztenetz oder beruflichen bzw. ehrenamtlichen Tätigkeit über die entsprechende Eignung.

2. Welche besonderen Voraussetzungen erfüllen die genannten Personen in Bezug auf ihre wirtschaftliche und fachliche Eignung?

   Wir haben uns bei der Beantwortung der Anfrage zur besonderen Voraussetzungen auf die benannten sachkundigen Bürger beschränkt. In der Sache gilt es selbstverständlich auch für die jeweiligen Stellvertretungen.

   ***Herr Peter Kaufmann** war über viele Jahrzehnte Pflegedienstleiter in den Kreiskliniken DA-DI. Aufgrund seiner beruflichen Erfahrung kennt Herr Kaufmann die Themen und Probleme von Kliniken sehr genau und kann sein profundes Fachwissen in das Gremium einbringen. Herr Kaufmann gehörte bereits in der letzten Legislaturperiode der Betriebskommission an. Hier hat sich gezeigt, dass seine Berufserfahrung bei vielen Themen in der Betriebskommission sehr nützlich und hilfreich ist.*

   ***Herr Dr. Stefan Rosenbrock** ist niedergelassener Arzt in Dieburg und Mitglied im*

Qualitätszirkel der niedergelassenen Ärzte im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Ferner ist Herr Dr. Rosenbrock Mitglied im Fachbeirat „Gesundheitliche Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg". Herr Dr. Rosenbrock übernimmt als niedergelassener Arzt in seiner Funktion als sachkundiger Bürger in der Betriebskommission die Aufgabe der Kommunikation zwischen dem stationären und dem ambulanten Bereich im Landkreis. Darüber hinaus bringt Herr Dr. Rosenbrock wichtige Themen der stationären und ambulanten Verzahnung zwischen den Sektoren ein. Herr Dr. Rosenbrock ist mit seinem Stellvertreter, Herr Dr. Rollmann, ein unverzichtbares Bindeglied bei den Themen der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Herr Dr. Stefan Rosenbrock, wie auch sein Stellvertreter, gehörten bereits in der letzten Legislaturperiode der Betriebskommission an.

Frau Jessica Tips, *Mitglied der CDU, war über viele Jahre in verschiedenen politischen Gremien tätig. Die Gesundheitspolitik liegt Frau Tips besonders am Herzen. Nachdem Frau Tips sich aus der politischen Tätigkeit überwiegend zurückgezogen hat, bleibt das ungebrochene Interesse für sie die Gesundheitspolitik. Die langjährigen politischen Erfahrungen und die hierdurch gewonnenen Kenntnisse im Gesundheitswesen/Krankenhauswesen stellen ein wichtiges Bindeglied zwischen Politik und medizinischer Versorgung dar.*

Herr Horst Schultze, *Kreisvorsitzender des Vorstandes der Fraktion der FDP, verfügt durch seine langjährige Gremienarbeit über einen besonderen Blick auf die Gesundheitspolitik. Herr Schultze hat in seiner Gremienarbeit stets versucht, wichtige Themen der Gesundheitspolitik auf die Landes- und Bundesebene zu tragen. Hier hat Herr Schultze stets einen sehr engen Austausch mit den Kliniken im Landkreis Darmstadt-Dieburg gesucht. Weiterhin ist Herrn Schultze die Sicherstellung der ambulanten Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg wichtig und hat sich sehr intensiv in die Thematik der MVZ`s eingearbeitet.*

Beschluss zu TOP 42.

Vorlage-Nr.: 0190-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Koordinierung von Planungsleistungen für Maßnahmen aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Münch (FW/UWG) nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Beschluss:

Gemeinsam mit den Städten Groß-Bieberau, Groß-Umstadt und Dieburg wollen der Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Odenwaldkreis die Verkehrsinfrastruktur in der Region verbessern und die Planungen für die Maßnahmen

„B 38 - Bau der Ortsumgehung Groß-Bieberau“
und
„B 45 - vierstreifiger Ausbau zwischen Dieburg und Groß-Umstadt“

forcieren.

Die federführende Koordinierung der Erstellung von Planungsleistungen und -beiträgen übernimmt für die beiden Maßnahmen der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Basis bildet eine maßnahmenbezogene Planungsvereinbarung.

Den vorliegenden Planungsvereinbarungen mit der Bundesrepublik Deutschland bzw. dem Land Hessen und endvertreten durch Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement wird zugestimmt.

Entstehende Planungskosten für beide Maßnahmen werden dem Landkreis vom Land Hessen erstattet.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☐	☒	☒ 1
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☐	☒	☐
fraktionslos	☐	☒	☐

Befangen:

Vorsitzende Wucherpfennig schließt die Sitzung um 17:57 Uhr.

\- - -

Ende der Niederschrift

\- - -

Darmstadt, den 6. August 2021

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpfennig
Dagmar Wucherpfennig
Vorsitzende

Cornelia Schuster
Schriftführerin